

p.B.73.E.O.1. - WR/kh

17. Februar 1976

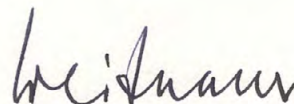
Notiz an Herrn Bundesrat Graber

a/ju

Spanische Sahara - Vorsprache des
Spanischen Botschafters

Der spanische Botschafter, Nicolas Martin Alonso, spricht heute bei mir vor, um mir - wie die übrigen spanischen Botschafter im Ausland - im Auftrag seiner Regierung folgendes mitzuteilen:

Die spanische Regierung hat beschlossen, sich wie ursprünglich vorgesehen am 28. Februar 1976 endgültig aus dem Gebiet der ehemals Spanischen Sahara zurückzuziehen. Sie tut dies, obwohl der "Dekolonisierungsvorgang" in diesem Gebiet noch nicht abgeschlossen ist und weitergeht. Sie hat den Generalsekretär der UNO, Herrn Waldheim, gebeten, sozusagen an Stelle Spaniens einen UNO-Vertreter zu setzen, z.B. den schwedischen UNO-Delegierten Rydbeck. Schliesslich hält die spanische Regierung an ihrem Begehren fest, dass sich die Yemaa, das "Parlament" des Sahara-Territoriums, über die Frage der Unabhängigkeit des Landes oder die Ratifizierung des Teilungsvertrages zwischen Spanien, Marokko und Mauritania ausspricht. Sie ist sich bewusst, dass dies wohl ein frommer Wunsch bleiben wird, haben doch etwa die Hälfte der Mitglieder der Yemaa, d.h. die Vertreter des POLISARIO, die Hauptstadt verlassen, sodass eine Abstimmung kaum mehr sinnvoll ist.



(A. Weitnauer)

Kopien an:

- Herrn Botschafter Iselin
- Herrn Botschafter de Ziegler
- Herrn Botschafter Marcuard, New York